

## NIEDERSCHRIFT

### über die 3. Sitzung des Stadtrates (Öffentlicher Teil)

**Datum:** Donnerstag, 24.10.2019  
**Ort:** Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47, 01809 Heidenau  
**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende** 20:13 Uhr

#### Anwesenheitsliste:

##### Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

##### Mitglied

Herr Daniel Barthel  
Herr Norbert Bläsner  
Herr Volker Bräunsdorf  
Frau Annette Denzer-Ruffani  
Herr Günther Gensel  
Herr René Kirsten  
Herr Reno König  
Herr André Lange  
Frau Daniela Lobe  
Frau Cornelia Schmiedel  
Herr Michael Schürer  
Herr Denis Skeries  
Frau Silke Stelzner  
Frau Gabriele Stephan  
Herr Mirko Tillack  
Herr Steffen Wolf  
Herr Uwe Zimmermann

##### Verwaltung

Herr Stefan Flegel  
Frau Petra Henschel  
Herr Jens Neugebauer

##### Schriftführer

Frau Maria Horack

#### Abwesend:

##### Mitglied

Herr Dr. Bernhard Borchers	privat verhindert
Herr Alexander Hesse	privat verhindert
Herr Steffen Thiele	privat verhindert

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1. Eröffnung der Sitzung**

Herr Bürgermeister Opitz eröffnete die 3. Sitzung des Stadtrates.

Nachfolgend begrüßte Herr Opitz die Einwohner, die Mitglieder des Stadtrates sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und die Presse.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 18 (von 21) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates fest.

Es wurde keine Befangenheit von Stadträten festgestellt oder angezeigt.

Die Niederschriften des Stadtrates vom 22.08.2019 und 26.09.2019 wurde durch die Anwesenden bestätigt.

Für die Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wurden durch den Vorsitzenden nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Frau Stadträtin Denzer-Ruffani und
- Herrn Stadtrat König.

### **TOP 2. Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Anfragen an die Verwaltung gestellt.

### **TOP 3. Vereidigung und Verpflichtung des Bürgermeisters - 127/2019/1 Wahl eines Mitglieds des Stadtrates zur Durchführung der Vereidigung und Verpflichtung**

Herr Opitz teilte mit, dass am 23.10.2010 ein positiver Wahlprüfungsbescheid in der Stadtverwaltung eingegangen ist. Die Bürgermeisterwahl vom 22.09.2019 ist damit rechtskräftig – eine Vereidigung und Verpflichtung kann somit stattfinden.

Im Verwaltungsausschuss wurde Herr Volker Bräunsdorf durch die CDU-Fraktion vorgeschlagen.

Nachfolgend fragte Herr Opitz ob es weitere Vorschläge von Mitgliedern des Stadtrates gibt. Dies wurde verneint.

Es fand anschließen eine offene Wahl statt, da auf Nachfrage keiner der Anwesenden widersprach.

Es wurde wie folgt gewählt:

18 Anwesende  
davon 18 Ja- Stimmen  
davon 0 Nein – Stimmen

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau wählt

Herrn Volker Bräunsdorf

zur Durchführung der Vereidigung und Verpflichtung des Bürgermeisters gemäß § 51 Abs. 6 Sächsische Gemeindeordnung i.V.m. § 63 Sächsisches Beamtengesetz.

**TOP 4. Vereidigung und Verpflichtung des Bürgermeisters**

Der im vorherigen Tagesordnungspunkt gewählte Herr Stadtrat Bräunsdorf übernahm das Wort.

Er erläuterte kurz den Verfahrensablauf und beglückwünschte Herrn Bürgermeister Opitz zur erneuten Wahl in das Amt.

Herr Stadtrat Bräunsdorf verlas die nachfolgende Formel:

**„Ich schwöre, dass ich mein Amt nach bestem Wissen und Können führen, Verfassung und Recht achten und verteidigen und Gerechtigkeit gegenüber allen üben werde.**

**Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt Heidenau gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“**

Daraufhin wiederholte Herr Opitz den Text des Gelöbnisses und fügte hinzu „So wahr mir Gott helfe“.

Nachfolgend wurde die Ernennungsurkunde durch beide unterschrieben.

Die Amtseinführung von Herrn Opitz erfolgt zum 01.11.2019.

**TOP 5. Wahl des ehrenamtlichen Stellvertreters des Bürgermeisters 098/2019**

Im Verwaltungsausschuss wurde Herr Volker Bräunsdorf durch die CDU-Fraktion und Herr Steffen Wolf durch die Fraktion Linksbündnis vorgeschlagen.

Herr Opitz erläuterte das Wahlverfahren und fragte nach weiteren Bewerbern für das Amt des ehrenamtlichen, stellvertretenden Bürgermeisters. Dies wurde verneint.

Die Wahl erfolgte geheim. Nach der Ausgabe der Stimmzettel und dessen Einwurf in die Wahlurne durch jedes anwesendes Mitglied des Stadtrates wurde ausgezählt.

Die Sitzung wurde dafür um 18:40 Uhr für 5 Minuten unterbrochen.

Um 18:45 Uhr wurde das Wahlergebnis durch Herrn Opitz verkündet:

Bei 18 Anwesenden und 18 abgegebenen Stimmen, entfielen auf

Herrn Bräunsdorf	13 Stimmen
Herrn Wolf	5 Stimmen

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau bestellt gemäß § 55 Abs. 2 SächsGemO i.V.m. § 54 Abs. 1 und 2 SächsGemO sowie § 12 Abs. 3 der Hauptsatzung der Stadt Heidenau

Herrn Volker Bräunsdorf

als ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters der Stadt Heidenau, der diesen im Falle seiner Verhinderung dann vertritt, wenn auch die Erste Beigeordnete verhindert ist.

Die Stellvertretung beschränkt sich nach § 12 Abs. 3 der Hauptsatzung auf die Fälle der Verhinderung beim Vorsitz im Stadtrat und den beschließenden Ausschüssen, bei der Vorbereitung der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie bei der Repräsentation der Stadt.

**TOP 6. Antrag der HBI/SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE/ Grüne Abschaffung der Straßenbaubeiträge 124/2019**

Herr Stadtrat Wolf erläuterte als Antragsteller nochmals den Antrag.

Nachfolgend sprach Herr Opitz zu den Einnahmeausfällen der nächsten Jahre und deren Konsequenzen.

Herr Stadtrat König wies u.a. ebenfalls auf die fehlenden Gelder hin und zeigte seine Ablehnung.

Herr Stadtrat Bläsner äußerte seine Zustimmung zum Antrag, da die FDP diesen schon mehrfach stellte.

Herr Stadtrat Barthel wies vorab auf eine falsche Veröffentlichung des Beschlusses 106/2019 hin. Dieser Beschluss wurde mit dem aktuellen Journal ersetzt. Nachfolgend signalisierte Herr Barthel seine Zustimmung zum Antrag.

Auch Herr Stadtrat Schürer wies auf die Rechtslage der Straßenausbaubeiträge hin und äußerte sich positiv zum Antrag.

Herr Stadtrat König fragte ob Regressansprüche ausgeschlossen werden können. Dies wurde verneint.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt gemäß dem Antrag der HBI/SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE/Grüne vom 22.08.2019:

1. Die Satzung der Stadt Heidenau über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenbaubeitragssatzung - SBS) vom 25.04.2002, in der Fassung der 2. Satzung zur Änderung der Straßenbaubeitragssatzung vom 26.09.2013 zum 01.01.2019 aufzuheben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt eine Satzung zur Aufhebung der Straßenbaubeitragssatzung zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Die Kompensation der Einnahmeausfälle darf nicht durch eine Erhöhung der Grund- und/oder Gewerbesteuer erfolgen. Es dürfen keine Kürzungen im sozialen und schulischen Bereich vorgenommen werden.
4. Das Land wird aufgefordert, im Rahmen der kommenden Neuordnung des kommunalen Finanzausgleiches einen Ausgleich für die nicht mehr zu erhebenden Straßenbaubeiträgen zu erbringen. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Appell an das Land zu richten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	18
JA-Stimmen	12
NEIN-Stimmen	5
Enthaltungen	1

mehrheitlich zugestimmt

**TOP 7. Antrag der FDP-Fraktion - Bürgerentscheid zum IndustriePark Oberelbe 115/2019**

Herr Opitz sprach zur Beschlussvorlage. Nachfolgend sprach Herr Stadtrat Bläsner als Antragsteller zum Antrag.

Nachfolgend wurde durch Herrn Opitz darauf hingewiesen, dass für die Annahme des Antrags eine 2/3 Mehrheit aller Mitglieder des Stadtrates (=14) erforderlich ist. Zudem erklärte er, dass der Antrag inhaltlich in Ordnung aber formell unvollständig ist.

Herr Stadtrat König erklärte aus dem letzten genannten Grund, erfolgte der CDU-Antrag

Für direkte Demokratie sprach sich Herr Stadtrat Wolf ein. Er befürwortete den Antrag.

Ebenso begrüßte Herr Stadtrat Barthel den Antrag, er hält Bürgerbeteiligung für wichtig.

Herr Stadtrat Bläsner fügte an, dass die Beschlussfrage von der Verwaltung erarbeitet werden muss.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt:

1. Die Stadt Heidenau führt einen Bürgerentscheid zum IndustriePark Oberelbe durch. Die Verwaltung wird beauftragt, eine rechtssichere Fragestellung zu formulieren, welche die Heidenauer Mitglieder des Zweckverbandes dazu anweist, entweder in der Verbandsversammlung auf eine weitere Umsetzung des IPO hinzuwirken oder auf dessen Beendigung (Ja/Nein – Frage).

2. Für die Abstimmung wird den Bürgern mit den Wahlunterlagen ein Pro und Contra zur Verfügung gestellt, wie es beispielsweise beim Bürgerentscheid in Dresden Waldschlösschenbrücke erfolgt ist.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	18
JA-Stimmen	12
NEIN-Stimmen	6
Enthaltungen	0

abgelehnt aufgrund notwendiger 2/ 3 - Mehrheit

**TOP 8. Antrag der CDU-Fraktion - Varianten der Bürgerbeteiligung zum IndustriePark Oberelbe 116/2019**

Herr Opitz sprach zur Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Wolf stellte den Geschäftsordnungsantrag auf eine 5-minütige Beratungspause. Herr Opitz stimmte zu und unterbrach um 19:20 Uhr die Sitzung.

Um 19:25 Uhr wurde die Sitzung fortgesetzt.

Herr Stadtrat Kirsten äußerte seine Zustimmung und bat darum, eine Fragestellung zu finden.

Herr Stadtrat Wolf fragte nach, ob der Bürgerentscheid immer noch eine Möglichkeit ist. Dies wurde bestätigt.

Herr Opitz erklärte, dass es in Dohna und Pirna gleichlautende Anträge gibt. Der Bürgerentscheid muss in allen 3 Städten gleichzeitig stattfinden und eine gleichlautende Fragestellung haben.

Frau Stadträtin Lobe stellte folgenden Änderungsantrag:

Wegfall des Satzteiltes " .... oder einer Bürgerbefragung"

Der Antragsteller Herr König stimmte der Änderung zu, damit wurde nicht darüber abgestimmt.

Auch Herr Stadtrat Barthel signalisierte Zustimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, verschiedene Varianten der Bürgerbeteiligung zur Entscheidung der Errichtung des IndustrieParks Oberelbe zu erstellen; beispielsweise in Form eines Bürgerbegehrens/Bürgerentscheids. Besondere Beachtung soll dabei die Rechtssicherheit des Verfahrens sowie die politische Bindung der Bürgerentscheidung haben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	18
JA-Stimmen	18
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 9. Antrag der AfD-Fraktion-Erweiterung der Betreuungzeiten der Kita "Kunterbunt" 126/2019/1**

Herr Opitz sprach zum Beschlussvorschlag und verlas den geänderten Beschlusstext.

Anschließend sprach der Antragsteller Herr Stadtrat Barthel zum geänderten Antrag und wies auf das Kita-Gesetz hin, welches noch weitergeführt wird, hin.

Frau Stadträtin Denzer-Ruffani unterstützte den Antrag aus persönlichen Gründen und bat darum den Bedarf zu eruieren.

Herr Stadtrat Wolf äußerte sich ebenfalls positiv zum Antrag aufgrund der gewandelten Zeiten.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass die zuständige Verwaltung beauftragt wird, den genauen Bedarf an Betreuungsplätzen außerhalb der regulären Kita Öffnungszeiten zu ermitteln und ein entsprechendes Betreuungsangebot in Form von Tagespflege/Tagesmutter oder bei größerem Bedarf eine entsprechende Kitabetreuung außerhalb der gängigen Öffnungszeiten vorzuhalten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	18
JA-Stimmen	17
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	1

einstimmig beschlossen

**TOP 10. Antrag der AfD-Fraktion zur Umbenennung der Ernst-Thälmann-Straße 104/2019**

Herr Opitz sprach zum Beschluss und teilte mit, dass der Bauausschuss die Annahme nicht empfiehlt.

Herr Stadtrat Barthel sprach zum Antrag. Er teilte Information zum Namensgeber Woldemar Winkler mit sowie zur Stiftung. Zur Person Ernst Thälmann äußerte er sich kritisch.

Frau Stadträtin Lobe sprach sich gegen den Antrag aus.

Auch Herr Stadtrat Wolf zeigte seine Ablehnung auf – auch aufgrund der Kosten für Bürger und Gewerbetreibende.

Herr Stadtrat Barthel mahnte an, dass viel höhere unnötige Kosten für z.B. einen Brunnenbau vor kurzen genehmigt wurden.

Frau Stadträtin Lobe fügte an, dass es in Deutschland über 200 Ernst-Thälmann-Straßen gibt.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Stadtverwaltung zu beauftragen, die Ernst-Thälmann-Straße in Woldemar-Winkler Straße umzubenennen und Kontakt mit der Woldemar-Winkler-Stiftung zur thematischen Belegung der zukünftigen Woldemar-Winkler-Straße aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	18
JA-Stimmen	8
NEIN-Stimmen	7
Enthaltungen	3

mehrheitlich zugestimmt

**TOP 11.      Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen /                      125/2019**  
**Kindertagespflege**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage 125/2019-1 beigefügte Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen im Gebiet der Stadt Heidenau für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2020 und mittelfristig für den Zeitraum 01.01.2021 – 31.12.2021.

Die Bedarfsplanung ist die Grundlage zur Stellungnahme gegenüber dem Jugendamt des Landkreises gemäß §8 Sächsisches Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Gesetz über Kindertageseinrichtungen – SächsKitaG) sowie zur Personal- und Haushaltsplanung der Stadt Heidenau und der in Heidenau ansässigen freien Träger von Kindertageseinrichtungen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	18
JA-Stimmen	18
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 12.      Wahl des Ersten Beigeordneten (m/w/d) der Stadt                      114/2019**  
**Heidenau**  
**Festlegung des Ausschreibungsverfahrens und**  
**Bewerberauswahl**

Beschluss:

1. Die Stelle des Ersten Beigeordneten der Stadt Heidenau wird gemäß §§ 55 - 58 SächsGemO und §§ 145 ff. Sächs.BG zur Besetzung mit Wirkung vom 01.04.2020 ausgeschrieben.
2. Die Ausschreibung erfolgt nach den als Anlage beigefügten Mustern in Kurz- und Langfassung (Anlage 114/2019-1)
3. Für das Verfahren zur Wahl des Beigeordneten der Stadt Heidenau gilt der beigefügte Termin- und Verfahrensablauf (Anlage 114/2019-2)
4. Der Verwaltungsausschuss wird beauftragt, eine Vorauswahl aus den eingegangenen Bewerbungen für eine Vorstellung im Stadtrat am 30.01.2020 zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	18
JA-Stimmen	18
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 13. Pauschalengesetz - Verwendung der Pauschale 2019 123/2019**

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt, die Zuwendung gem. § 1 Gesetz über die Gewährung pauschaler Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen i. H. v. 70.000,00 € für die Maßnahme "Grundschule Bruno Gleißberg – Erneuerung Elektro- und Computer-Vernetzung" zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	18
JA-Stimmen	18
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 14. Informationen, Anfragen und Anträge**

Herr Opitz informierte zum Baugeschehen. Er sprach über die nachfolgenden Projekte:

- Dresdner Straße
- Querungshilfe
- Gabelsberger Straße
- Astrid-Lindgren-Grundschule
- Pestalozzi-Gymnasium
- Breitbandausbau
- Bruno-Gleisberg-Grundschule
- Kita Weststraße

Außerdem erinnerte er an die Einladung zum Energietag der TDH.

Herr Opitz informierte über die aktuelle Einwohnerzahl von 16611 Einwohnern.

Die Stadträte lud Herr Opitz für den 29.10.2019 zu einer nicht öffentlichen Informationsveranstaltung zum Thema Zweckverband IndustriePark Oberelbe ein.

Nachfolgend stellte Herr Stadtrat Wolf für die Fraktion Linksbündnis den nachfolgenden Antrag:

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Der Bürgermeister der Stadt Heidenau wird beauftragt, dass die Ergebnisse der Baumbegutachtung dieser Firma dem Stadtrat vorgestellt werden. Eine Präsentation wäre wünschenswert.

Für die FDP-Fraktion stellte Herr Stadtrat Bläsner diesen Antrag:

**Öffentliche Sitzungen des Stadtrates per Livestream übertragen**

Der Stadtrat Heidenau möge folgendes beschließen:

Sitzungen des Stadtrates sollen spätestens ab 2021 per Livestream übertragen werden.

Frau Stadträtin Denzer-Ruffani fragte nach den aktuellen Planungen zum Stadthaus, da der Mieter gekündigt wurde. Außerdem fragte Sie nach dem Termin fürs Stadtfest 2020. Herr Opitz erklärte, dass es keinen neuen Stand gibt und das Stadtfest am letzten Juni-Wochenende stattfinden wird.

Herr Stadtrat Schürer bemängelte die schlechte Beleuchtung auf der Güterbahnhofstraße. Außerdem informierte er, dass sich die Schülerlotsen an der Dresdner Straße gefährdet fühlen. Zudem fragte er, ob das Parken an der Wreesmann-Ausfahrt Ecke Hermann-Löns-Straße geändert werden könne.

Herr Stadtrat Wolf fragte, wann der jetzige Stadtrat eine neue Geschäftsordnung und Hauptsatzung beschließen wird. Herr Opitz erklärte, dass es derzeit grundsätzlich keinen Bedarf dafür gibt. Erst wenn der SSG eine neue Mustersatzung veröffentlicht, wird die Thematik erneut angegangen.

Frau Horack  
Schriftführer

Herr J. Opitz  
Bürgermeister

Frau Denzer-Ruffani  
Stadträtin

Herr König  
Stadtrat